

99-B09-561

Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsbiographien / hrsg. von der Volks- und Betriebswirtschaftlichen Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet, der Historischen Kommission für Westfalen, dem Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchiv und dem Westfälischen Wirtschaftsarchiv. - Münster : Aschendorff. - 24 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen : 17 : B ; ...)

[4622]

Bd. 15. Rheinische und westfälische Handelskammersekretäre und -syndici vom 18. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts / Red.: Barbara Gerstein ... - 1994. - VII, 615 S. - (... ; 15). - ISBN 3-402-06751-X : DM 98.00

Bd. 16. Die westmünsterländische Textilindustrie und ihre Unternehmer / hrsg. von Hans Jürgen Teuteberg. - 1996. - VI, 504 S. - (... ; 16). - ISBN 3-402-06752-8 : DM 88.00

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Anlaß für die Herausgabe der ***Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsbiographien*** ab Bd. 1 (1932), die auf Planungen verschiedener historischer Kommissionen zurückging, war u.a. die Tatsache, daß die ***Allgemeine Deutsche Biographie*** Persönlichkeiten der Wirtschaft weniger Beachtung schenkte, da deren "geistige Leistungen ... vielfach nicht weithin in der Öffentlichkeit sichtbar geworden sind wie etwa die des Staatsmanns oder des Künstlers" (Bd. 1, S. VII). Das in Bd. 1 aufgestellte und in den Bd. 2 (1937) - 4 (1941) weiter ausgeführte Programm wird im Vorwort zu dem ersten, nach dem Krieg erschienenen Bd. 5 (1953) ausdrücklich bestätigt. Berücksichtigt werden Personen vorwiegend des 19. und 20. Jahrhunderts unter Ausschluß noch Lebender und unter Beschränkung "auf Wirtschaft, Technik, wirtschaftliche und soziale Organisation aller Art". "Überdies soll ... das Ziel sein, nicht nur eine begrenzte Zahl, sondern die Gesamtheit derjenigen Menschen biographisch zu erfassen, die, sei es als wirtschafts- und sozialpolitische oder technische Führer, als Arbeitgeber oder als Arbeitnehmer, dem Wirtschafts- und Sozialkörper Rheinland-Westfalen das Gepräge gegeben haben" (Bd. 1., S. VIII). Dieser prosopographische Ansatz des Unternehmens manifestiert sich bereits in Bd. 3 (1936), in dem Walter Serlo ***Bergmannsfamilien in Rheinland und Westfalen*** behandelt und er überwiegt in den Bänden ab 12 (1986), in denen Unternehmer aus Köln (Bd. 12 und 13) und Bielefeld (Bd. 14) behandelt werden.

Prosopographischen Charakter hat Bd. 15, der 23 herausragende Persönlichkeiten unter den rheinischen und westfälischen Handelskammersekretären und -syndici in ausführlichen, mit Porträts illustrierten Lebensbildern vorstellt, ergänzt um Kurzbiographien aller anderen Vertreter dieser für die Wirtschaftsentwicklung wichtigen Gruppe von Verbandsfunktionären, soweit sie bis 1914 ihr Amt angetreten hatten. Im Anhang findet sich eine tabellarische Übersicht über diesen Personenkreis, geordnet im Ortsalphabet der Handelskammern, innerhalb chronologisch nach den Amtszeiten der Funktionäre (ohne Beschränkung auf die Zeit vor 1914) mit Angaben u.a. zu gleichzeitigen, früheren oder späteren Tätigkeiten, Studienort und Examen sowie Tätigkeit bei anderen Kammern.

Bd. 16 behandelt wie die Bd. 12 - 14 wiederum einen geschlossenen Raum und dazu eine einzelne Branche, nämlich die Textilunternehmer des Westmünsterlandes, die zudem "familiär vielfach miteinander verflochten" waren, weshalb "Familien-, Orts- und regionale Wirtschaftsgeschichte ... eng

aufeinander bezogen" sind (S. III). Auf eine Einleitung folgen 25 Einzel- und Familienporträts wobei die Firmen, soweit sie bis an die Gegenwart heranreichen, oft genug in der Krise der deutschen Textilwirtschaft ein abruptes Ende fanden.[\[1\]](#)

Klaus Schreiber

[1]

Das parallele Unternehmen *Nekrologe aus dem Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet*. - 1937/38 (1940) - 1939/51 (1955) wurde u.d.T. *Lebensbilder aus dem Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet*. - 1952/54 (1957) - 1973/76 (1984) fortgesetzt. Da seit 1984 nichts mehr erschienen ist, kann man davon ausgehen, daß die Reihe ihr Erscheinen eingestellt hat, auch wenn der Nomos-Verlag die Hoffnung auf eine Fortführung seitens der Volks- und Betriebswirtschaftlichen Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet noch nicht (Anfang Februar 1998) aufgegeben hat. Im Gegensatz zu dem neuesten Titel handelt es sich nicht um ausführliche Lebensbilder, sondern um Kurzbiographien mit Porträt, die - wie der ältere Titel deutlich macht - bald nach dem Tod der jeweiligen Person verfaßt wurden. Insgesamt sind in den neun Bänden ca. 700 Personen behandelt. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)